Neuheim, 23. November 2026

Medienmitteilung

Budget 2027: Neuheim plant Ertragsüberschuss und einmaligen Steuerrabatt

Die Gemeinde Neuheim rechnet für das Jahr 2027 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 1,1 Mio. Aufgrund der guten finanziellen Ergebnisse der vergangenen Jahre beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss bei 65 % zu belassen und erneut einen einmaligen Steuerrabatt von 6 % zu gewähren. Gleichzeitig stehen in den kommenden Jahren bedeutende Investitionen an, die den Finanzhaushalt zunehmend belasten werden.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2026 wird der Gemeinderat das Budget 2027 zur Genehmigung vorlegen. Dieses sieht bei einem Aufwand von CHF 19’010’800 und einem Ertrag von CHF 20’115’000 einen Ertragsüberschuss von CHF 1’104’200 vor. Für 2027 sind Investitionen von CHF 8’315’000 geplant, die grösstenteils aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Steuerfuss bleibt unverändert – einmaliger Steuerrabatt von 6 %

Die Gemeinde Neuheim konnte in den vergangenen Jahren erfreuliche Jahresabschlüsse erzielen. Auch für 2027 wird ein positives Ergebnis erwartet. Vor diesem Hintergrund beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss unverändert bei 65 % zu belassen und einen einmaligen Steuerrabatt von 6 % zu gewähren.

Damit sollen die Steuerzahlenden zeitnah an der positiven finanziellen Entwicklung der Gemeinde teilhaben. Bei der Budgetierung wurde aufgrund des leichten Bevölkerungswachstums und der durchschnittlichen Steuereinnahmen der vergangenen fünf Jahre mit leicht höheren Steuererträgen gerechnet. Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine vorausschauende Finanzpolitik, die sowohl die finanzielle Stabilität als auch die anstehenden Investitionen berücksichtigt.

Bedeutende Investitionen bis 2030

Der Finanzplan 2027–2030 sieht Investitionen von insgesamt rund CHF 26,3 Mio. vor. Die wichtigsten Bereiche sind:

Investitionsbereich	Betrag
Strassensanierungen	CHF 3,21 Mio.
Fahrzeuge	CHF 1,12 Mio.
Gebäude	CHF 4,02 Mio.
Raumschaffungsprojekt	CHF 12,90 Mio.
Wasser- und Abwasserprojekte	CHF 5,06 Mio.
Total	**CHF 26,31 Mio.**

Ein wesentlicher Teil der Investitionen entfällt auf das Raumschaffungsprojekt. Weitere Schwerpunkte bilden die Sanierung von Strassen, der Unterhalt und die Erneuerung von Schul- und Verwaltungsgebäuden sowie Investitionen in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Die Investitionsplanung enthält sowohl bereits beschlossene Vorhaben als auch Projekte, über die noch entschieden werden muss.

Finanzielle Herausforderungen ab 2028
Während das Budget 2027 noch einen deutlichen Ertragsüberschuss vorsieht, zeigt der Finanzplan für die Folgejahre eine zunehmend anspruchsvolle Entwicklung. Für 2028 bis 2030 werden nur noch geringe Ertragsüberschüsse zwischen CHF 35’000 und CHF 44’000 erwartet. Gleichzeitig steigen die Ausgaben, insbesondere durch den weiteren Ausbau der Schule sowie höhere Infrastruktur- und Personalkosten. Auch der Umzug der Verwaltung ins Mehrzweckgebäude führt zu zusätzlichen Kosten.

Ab 2028 reicht die Eigenfinanzierung voraussichtlich nicht mehr aus, um die geplanten Nettoinvestitionen vollständig zu decken. Die Finanzierungslücke muss durch vorhandene liquide Mittel und zusätzliche Fremdfinanzierungen geschlossen werden. Damit werden auch die Verschuldung und die Zinsbelastung steigen. Der Gemeinderat wird die Entwicklung der Finanzen deshalb weiterhin sorgfältig beobachten und die Investitionsplanung regelmässig überprüfen. Ziel bleibt es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig zu sichern und den Steuerfuss möglichst stabil zu halten.

Finanzielle Entwicklung im Überblick
Angaben in Mio. CHF, gerundet

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Ertrag	20,115	19,039	21,164
Aufwand	19,011	18,390	16,813
Ergebnis	1,104	0,649	4,351
Steuerertrag	6,320	5,596	7,520
Zuger Finanzausgleich	8,440	7,796	8,572
Steuerfuss	65 %	65 %	65 %
Steuerrabatt	6 %	6 %	0 %

Medienkontakt
Marcel Güttinger, Gemeinderat Finanzen
Telefon 079 936 62 92